



# ROßBLAU

::: 11 | 2016

www.mein-rosslau.de |

Oktober-Ausgabe aus Roßlau vom 26. Oktober 2016 | Redaktionsschluss: 17.10.16 | 06. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Der Button des 26. Roßblauer Heimat- und Schifferfestes ist Türkis. Und diese Farbe hat er nicht einfach so erhalten. Es gibt natürlich einen Grund für die Farbwahl - so wie in den vergangenen Jahren auch schon:

"Die Farbe der Geselligkeit und Freundschaft steht unserem Schifferfest gut zu Gesicht. Mit dem klaren, grünlichen Blau assoziiert man Gestaltungskraft, Kommunikation, Selbstbewusstsein und Fröhlichkeit sowie Humor und Charme. Genau so würde ich auch die Macher und die Gäste unseres Festes beschreiben. Die Farbe

Türkis bezieht sich zudem auf das „Tierkreiszeichen: Wassermann“ und den „Planet: Neptun“ ... die passendste Farbe also für ein Schifferfest an der Elbe."

Nun liegt es an jedem Einzelnen, einen dieser türkisblauen Sammlerstücke zu ergattern. Sie halten für Ihre Besitzer viele Vorteile parat.

Gewonnen hat jeder allein schon durch den Erwerb,

denn er unterstützt mit dieser Spende die Organisation und Durchführung des kommenden Schifferfestes. Eine Grundverpflichtung fast für jeden Roßblauer?! Zudem gibt es immer noch einen Gewinn für einen der Buttonkäufer - als Dank für seine Spende. In diesem Jahr gibt es die 7-Button-Aktion ... und es gibt noch viel mehr Ideen rund um diesen Button.

Lassen Sie sich überraschen und holen Sie sich Ihren Button. [C. Heppner]



## Der Monat in Lichtblau



Na, mussten sie sich auf dem Weg in ihren Urlaub auch nackt machen? Ich meine jetzt nicht finanziell, sondern bei der Flughafenkontrolle. Da stehen ja jetzt an vielen "Check in" Stationen diese Nacktscanner. Rein stellen. Beine breit machen, Arme nach oben. 3 Sekunden still halten. Ich habe dann mal gewackelt und musste gleich noch mal rein. Man kommt sich vor wie ein Schwerverbrecher. Und dann sehen die mich nackt ?????? Angeblich sollen unsere Körperbilder irgendwie verpixelt sein, und der Mann am Monitor nur Konturen von den Passagieren sehen. Kann man glauben oder nicht. Vielleicht hätte ich mal auf die Gesichter der Security Männer gucken sollen. Junge attraktive Frau: leuchtende Augen. Gut ernährter älterer Herr: verdrehte Augen. Ich weiß nicht. Und dann muss man ja neuerdings auch immer die Schuhe ausziehen. Boa, das ist ja echt grenzwertig. Stinkefuß lässt grüßen. Aber sie wollen es nicht anders. Wenn es der Sicherheit dient. Aber was ist heute noch sicher. Die NSA, Google, Facebook oder wie die alle heißen wissen doch über uns fast alles, inklusive Schlüpfgröße. Bin ich überzeugt von. Aber die Urlaubszeit ist ja nun vorbei, und wir sind sicher im Herbst angekommen. Und das bedeutet mit Sicherheit für viele von uns: Schnupfenzeit. Und mit Sicherheit treffe ich auch wieder ein hustende Backwarenverkäuferin, die keine Handschuhe oder ähnliches nimmt und mein Brot mit der Hand anfässt. Aber dieses Mal werde ich protestieren, auch wenn mich das einen hochroten Kopf kosten wird. Ich tue es, mit Sicherheit. [Grit Lichtblau]



## Welche Farbe hat der neue Button???

Auf der Facebookseite des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. wurde viel darüber gerätselt. Sehr interessante Ideen zu den möglichen Farben wurden geäußert. Viele davon würden wir für die Folgejahre gern übernehmen. Das Geheimnis wurde am 22. Oktober 2016 zum 16. Herbstball des Männerchores in der Elberossel-Halle gelüftet. Die ersten Button übrigens erhielten exklusiv die

Besucher des Balls für eine Spende in Höhe von 2,50 €. Die nummerierten Sammlerstücke halten viele Vorteile für seine Besitzer parat. An diesem Abend hat der FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. die 26. Schifferfestsaison einläutet. Gespannt wurde auch unsere amtierende Schiffernixe Lisa erwartet, die ihr neues Kleid präsentiert hat. Zusammen mit Claudia Druschke betrat sie den Saal ... Lisa fühlt sich sehr wohl in ihrem Kleid. "Es ist mein erstes Ballkleid, das ich besitze und es ist ein ganz besonderes. Schon der Tag an dem ich mein Kleid auswählen durfte, war ein ganz besonderer für mich. Ich habe mich wie eine Prinzessin gefühlt. Ich danke dem Förderverein und der Firma Druschke herzlich." verrät Lisa-Marie Scharabatka. Und irgendwie passen die neuen Button ganz wunderbar zum Kleid der amtierenden Schiffernixe...

## Besitzer des Button 02134 nicht gefunden ...

Leider hat sich bis zum 30.09.16 der Besitzer des Buttons 02134 nicht gemeldet, der als Dank für seine Spende einen Flachbildfernseher im Wert von 500 € vom EP: meinFachGeschäft / Jens Huth erhalten sollte. Nun werden wir den Fernseher zu Gunsten unseres gemeinnützigen Vereinszweckes vergeben. Wir werden im myRO darüber berichten. Diese Situation gab schon einmal. Damals hatte aus sehr vielen Vorschlägen die Touristinfo Roßlau den Zuschlag erhalten. In dieser Runde überlegen wir, ob wir den Fernseher im Rahmen des Schifferballs in Form einer "Amerikanischen Auktion" versteigern sollten. So könnten wir gleich das Grundkapital für das 26. Roßblauer Heimat- und Schifferfest aufbessern.

## Dank an unsere Button-Verkäufer

An dieser Stelle wollen wir noch einmal all unseren Buttonverkäufern danken. Allen voran natürlich unserer "Miss Button". Ingrid Friedrich ist unersetzbar! Dann gibt es noch die vielen fleißigen Verkäufer während des Festes und die Jugendlichen, die uns auch kräftig unterstützt haben. Unser Dank gilt aber auch den vielen Händlern, die in ihren Geschäften die Button mit verkaufen. Wir danken u.a. den Firmen und Einrichtungen: Presse Kläre, Ölmühle, Leupold Optik, Euronics (Körting), Blumenparadies Danneberg, Schreiben und Schenken (Kathrin Fleck), Textilreinigung G. Winter, Bäckerei Stübe, Nagelstudio S. Müller, Dieters Motorradshop, Elbzollhaus und Conny Deinhard (Touristinfo Roßlau).

Wir freuen uns über die laufenden Spendenzugänge zur Finanzierung unseres Schifferfestes:


**SPENDE für Roßlau**

**Spendenkanten: FV der Schifferstadt Roßlau e.V.**  
 Stadtparkasse Dessau  
 IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77  
 Volksbank Dessau Anhalt e.G.  
 IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

**Wir danken für Ihre Spende:**

Angela Tonndorf; Thomas Tonndorf; Franz Dieter Pfeifer; Silvia und Klemens Koschig und diverse Spender, die nicht namentlich genannt werden wollen. (Spenden nach unserer letzten Veröffentlichung bis zum 17.10.2016 in der Reihenfolge des Spendenzulaufs / Vollständig auf [www.schifferfest-rosslau.de](http://www.schifferfest-rosslau.de))

### Termine des Monats

- 26.10. Mittwoch** Verteilung myRO
- 26.10.** Lesecafe „Herbstgeflüster“ Autorengruppe Federkiel 14.30 Uhr | MGH Ölmühle
- 27.10.** Bibliothekstreff: Buchvorstellung „Roßlau: Die Schifferstadt an der Elbe. Archivbilder (Band II)“ 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 28.10.** Vorlesestunde mit den Wasergeistern „Lesopold wächst“ 9.30 Uhr | MGH Ölmühle
- 01.11.** Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J. "Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen" 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 03.11.** Bibliothekstreff, Lesung mit Jürgen Ritschel „Ludwig Richter und wir – seine Botschaft an uns“ 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 04.11.** Ölmühlenskulpturnacht (s.S.2) 20 Uhr | MGH Ölmühle (25 € p.P.)
- 06.11.** Multivisionsshow Auenblicke 18 Uhr | Elbzollhaus (s.S.03)
- 13.11.** Vernissage „Fotografie-SchwarzWeissBunt Dessau-Roßlau-Norwegen“ mit Carsten Gens 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 14.11.** Bibliothekstreff, Lesung und Ausstellungseröffnung „Wurzel-los“ mit Regina Elfyda Braunsdorf – eine Ausstellung von Bildern mit Gedichten 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 18.11.** Konzert Bell, Book & Candle Vorstand: Enrico Baltrock 39 € p.P. (Reservierung: 034901 596831) 18.30 Uhr | Elbzollhaus
- 21.11.** Bibliothekstreff, Veranstaltung mit der ZDF-Journalistin Tonja Pölit „Darf's ein bisschen mehr sein – wo Frauen in Europa wenig gelten“ – eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau - Roßlau 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 22.11.** Kaffeeklatsch für Kreative, Gestalten von weihnachtlichen Keramikschalen 14.30 Uhr | MGH Ölmühle
- 20.11.** Besinnliches z. Totensonntag 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 25.11.** Enjoy – Kochen auf Englisch (15€) (Anmeldungen bis 21.11.16) 17.30 Uhr | MGH Ölmühle
- 25.11.** 14. Adventsmarkt (s.S.03) 17 Uhr | Grundschule Meinsdorf
- 27.11.** Gemütliches Adventskaffee mit weihnachtlichen Basteleien 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 30.11. Mittwoch** Verteilung myRO
- Ausstellung bis 06.11.** Hildegard Schulze: Ölmalerei | MGH Ölmühle
- Fotoausstellung bis 10.11.** Grit Lichtblau | L-Lipmann-Bibliothek
- Fotoausstellung bis 31.12.** Auenblicke | Elbzollhaus
- Ölmühle e.V. Roßlau** Tel. 54397 am 2. und 30.10. geschlossen
- Ki.-u. Ju.bereich** Mo-Fr 14-19 Uhr
- Computerclub** Di/Do 15-18 Uhr
- Mühlentreff** Di/Do 14-18 Uhr (Tel. 53654) So 14-17 Uhr




**Roßblauer Wohnungsgenossenschaft eG**

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51  
[rosslauer-wg@t-online.de](mailto:rosslauer-wg@t-online.de)

... weil wir hier zu Hause sind!

**ZURÜCKLEHLEN**  
 ...und das Leben genießen!

**WILLKOMMEN bei der DWG mbH**  
 Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

**dabei**  
 um dir im Winter ein wohliges Heim zu bieten

Mit **DESSAUERDAS** begleiten wir dein Leben jeden Tag aufs Neue und schenken dir dabei unvergessliche Momente. **Wir sind dabei!**

www.dwg-dessau.de | [www.facebook.com/StadtwerkeDessau](https://www.facebook.com/StadtwerkeDessau)





**Wir sind auch im Herbst für euch da.**

**06.11.** Multivisionsshow zur Ausstellung „Auenblicke“ 18.00 Uhr Die Schönheit des Auenblicks präsentiert sich noch bis zum 31.12.16 in der einzigartigen Ausstellung. (Mit Reservierung)  
**18.11.** Winterhighlight / Konzert Bell, Book & Candle 18.30 Uhr Unplugged. Eintritt: 39 € (Mit Reservierung)  
**04.12.** Vorschau » Kamino „Kino am Kamin“ 18.00 Uhr „Die Feuerzangenbowle“ natürlich mit Feuerzangenbowle und kleinen Leckereien. Eintritt: 5 € (Mit Reservierung)

Tel.: 034901 596831

[www.elbzollhaus.info](http://www.elbzollhaus.info) info@elbzollhaus.info

**PENSION**  
 Täglich **Frühstücksbuffet & Café**  
 Caravanstellplätze Veranstaltungen

## 12. Ölmühlenturnnacht

Heinz-Erhardt-Erinnerungsabend  
mit Schauspieler Rainer Böhm



am Freitag, 4.11.2016  
um 20.00 Uhr  
in unserer Ölmühle Roßlau

Ölmühle serviert 3-Gänge-Menü  
(Eintritt 25 €)  
Um Voranmeldung wird gebeten!



Ölmühle e.V.  
Tel.: 034901/54397  
email: post@mgH-rosslau.de

## Manga meets Wassergeister – Yukosans neues Projekt für Roßlau



Künstlerin "Yukosan" alias Laura Kowalski-Köpke hat ein neues Projekt! Ein Kalender mit Motiven der "Roßlauer Wassergeister" im Manga-/Comicstil. Sie möchte die Bekanntheit der Wassergeister fördern, die sich als einzigartige Symbolfiguren von Roßlau entwickelt haben. Mit den Einnahmen will sie zudem eine Spende für das HSF sammeln. Als Sponsorin und Zuschauerin nahm sie an der Ki-Ni-Wahl 2016 teil. Das inspirierte sie sehr und sie beschloss: "Ein Kalender mit den Roßlauer Wassergeistern! Das war doch was! Nicht nur für die Kinder!" Am gleichen Abend entstanden erste Skizzen. Laura meint: "Die Figuren, sind nicht nur einfache Repräsentanten der Schifferstadt, sie sind von Leben erfüllt und haben Charakter. Genau das reizt mich, sie zu zeichnen." Auch eine weitere Zusammenarbeit kann sie sich gut vorstellen. "Ich wünsche mir einen Gastaufritt der Wassergeister in einer meiner Geschichten, auch dort gibt es einen weiblichen Wassergeist. Ich würde weiterhin als Sponsor für die Ki-Ni-Wahl fungieren, speziell mit den Sachen der Wassergeister." In diesem Jahr z.B. schnürte sie „Manga-Pakete“ für jede Kandi-



datin. 2014 zeichnete sie Wassermann und Schiffernixe als Portrait. Die Originale wurden für einen guten Zweck versteigert. Den „Roßlauer Wassergeister-Kalender 2017“ präsentiert Laura erstmalig zum Kreativmarkt auf der Wassergang Roßlau, 4. – 6.11.2016. Dort kann man ihn für 12,- € erwerben. Ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk und Fan-Artikel sowie eine tolle Idee Roßlaus Kultur zu unterstützen. Am Kreativmarkt-Sonntag schauen Wassermann, Nixe und Co. noch persönlich vorbei. Unter www.mangadimension.de erfährt man alles über „Yukosan“, ihre Projekte, den Kalender und kann auch online bestellen. „Sandras Kunstfenster“ zeigt ab Mitte Nov. 2016 Werke von Laura und hat auch den Kalender da. Ferner führte der Wassermann ein Interview mit der Künstlerin, dass man unter „www.mein-rosslau.de“ nachlesen kann. Auch auf der Wassergeister-Facebook-Seite wird über Yukosans Projekt informiert. [Text: Stefan Koschitzki, Bilder: Laura Kowalski-Köpke]

## Weitere Daten gesucht: Aus dem Leben des Olympiasiegers Hermann Krumholz aus Roßlau

Wenn die Resonanz auf meine Anfrage an die Rosslauer, hinsichtlich des Lebens des Olympiasiegers Hermann Krumholz aus Roßlau, noch nicht den erhofften Erfolg gebracht hat, brachten weitere Recherchen folgende Lebensdaten ans Licht. Hermann Krumholz wurde am 25.09. oder 25.12.1904 in der thüringischen Stadt Kahla geboren. Er erlernte wahrscheinlich in dieser Stadt den Beruf eines Porzellanmalers. Ob mit den Eltern, ohne als blutjunger Jugendlicher, kam er nach Roßlau, wo er in der Firma Schomburg & Söhne, als Porzellanmaler arbeitete. Ihren Wohnsitz nahm die Familie in Roßlau, Meinsdorfer Str. 1. Das dürfte wohl so nach dem 1. Weltkrieg 1918/19 gewesen sein, denn seit 1919 taucht er bereits als Mitglied im Turnverein „Jahn“ auf. Die Nähe seines Wohnortes zum Vereinslokal „Weinberg“, bzw. dem damaligen Spielplatz der Turnvereine am Viehmarkt, mag eine Rolle für seine Mitgliedschaft im „Jahn“-Verein gewesen sein. Als Mittel- und Langstreckenläufer fand er in den umliegenden Wäldern ideale Trainingsbedingungen. Obwohl sich in den Jahren von 1919 bis 1928, seinem wohl erfolgreichsten sportlichen Jahr, nur sehr wenige Spuren in der „Rosslauer Zeitung“ nachweisen lassen, hatten diese wenigen es aber in sich. Erstmals auffällig wurde der Turner Krum-

holz als Teilnehmer des 13. Deutschen Turnfestes 1923 in München. Da war er gerade einmal 19 Jahre alt. Seine größten sportlichen Erfolge erreichte er im Jahr 1928 bei der ersten Taubstumm-Olympiade 1928 in Amsterdam, wo er in gleich drei Laufdisziplinen (1.500, 5.000 und 10.000 m), olympische Goldmedaillen für Deutschland gewann. Nach den Ehrungen im Turnverein wurde er wieder ruhig um den Sportler. Ob es daran lag, dass er ein bescheidener Mensch gewesen war, oder weil er seine Heimatstadt wieder verliebte. Spurenz.B. persönliche und sportliche) hinterließ der Mensch, Hermann Krumholz, in Roßlau nicht mehr. Zumindest konnten bisher keine weiteren aufgedeckt werden. Die Firma Schomburg & Söhne stellte ihre Produktion 1932 ein. Die Frage bleibt offen, ob der Turner noch bis zu dieser Zeit in Roßlau gelebt, gearbeitet und Sport betrieben hat, oder ob es ihn vielleicht persönlich, sportlich, oder arbeitstechnisch, woanders hingezogen hat. Vielleicht bringt die bereits erfolgte Kontaktaufnahme mit der Stadt Kahle neue Erkenntnisse. Wer diesen Lebenslauf weiter vervollständigen kann, oder zur Erforschung der Geschichte der Turnvereine in Roßlau etwas beitragen kann, der kann gern Kontakt (Tel. 95288) mit mir aufnehmen. [Jens Winterberg]

## SUNNEN APOTHEKE

Axl Holzgräbe

Magdeburger Str. 16  
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0  
Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de  
info@apotheke-rosslau.de

ZEIT  
**Herbst**  
ZEIT  
**Haut**  
Wir können Sie beraten!



Wertstraße 4  
06862 Dessau-Roßlau  
Telefon (034901) 94-0  
www.rsw-stahlbau.de  
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

**Wirtschaftskreis Roßlau e.V.**  
74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen:  
• Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.  
Informieren Sie sich über unsere Arbeit:  
Anschrift: Mühlenreihe 2a  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel.: 034901 8830  
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau  
Tel.: 0175 8309371  
info@wirtschaftskreis-rosslau.de  
www.wirtschaftskreis-rosslau.de  
Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

**WTZ Roßlau**  
Von der Idee ...  
• Motorentechnik  
• Energiesysteme  
• Forschung und Entwicklung  
• Tests, Schadensgutachten  
• Dienstleistungen  
... bis zur Anwendungsreife.  
WTZ Roßlau gGmbH  
Mühleneihe 2A  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 883-0  
Fax: 034901 883-120  
E-Mail: info@wtz.de  
Ansprechpartner:  
Günther Gern  
Geschäftsführer

## Uorort bei den Gewinnereinrichtungen

Anders sieht es da in der GS Meinsdorf aus. Dorthin kommt die große Kindernixe Jennifer Wagner. Alle Kinder der Schule duften sich Gedanken machen, was von der Siegerprämie gekauft wird. So reichen die Ideen von Schaukel und Bällen über Soft-Bowling und Food-Twister. Die Entscheidung fällt Ende Oktober und zur Einweihung der Anschaffung sind die Wassergeister schon jetzt eingeladen. [Text: Sandra Müller; Fotos: Matthias Lautenschlag]



## "Musteriöses" in "Sandras Kunstfenster"



Musteriös geht es derzeit zu in "Sandras Kunstfenster". Fee Heppner, dem Schifferstädter bekannt durch ihre Kollonnen in "Mein Roßlau", die im Stil leicht wie Schleier wirken, sich aber beim Lesen als kurz prägnante philosophische Betrachtungen mit Tiefgang und des Merkens wert offenbaren. Hingucker und des verweilenden Betrachtens wert sind ihre Arbeiten, von denen sie jetzt einen kleinen Ausschnitt präsentiert. Was zunächst wie Muster erscheint sind in Wirklichkeit komplexe, fein skizzierte Gebilde bzw. grafische Welten, die in einem Detail geboren werden und sich dann ausbreiten. Hier ist nicht Gleiches aneinander gereiht, sondern verschachtelt, aufgefächert und verzweigt. Es lohnt sich auf jeden Fall von diesem sehr speziellen künstlerischen Schaffen viel mehr zu sehen und "Sandras Kunstfenster" hofft, hier einen kleinen Anstoß gegeben zu haben. [Stefan Koschitzki]

## Lesopold lädt ein am 28.10.2016



Kennen Sie noch "LESOPLOLD"? Ja – das war doch... Genau! Der Bücherwurm in der "L.-Lipmann-Bibliothek" Roßlau, dessen Segmente von den jungen Lesern unserer Doppelstadt gestaltet werden. Am 26.4.16 war offizieller Start des Projekts – der 1. Abschnitt wurde eröffnet. Und dann? Sollten die Kids allein weitermachen. Und haben es getan, mit Hilfe von Betreuern, Lehrern und den Wassergeistern sowie ihrem Bastellabor. Am Fr, 28.10. 2016, 9:30 Uhr entfallen wir nun die 2. Etappe. Das wird spannend und im Anhang erfahren Sie, wie genau. Unsere Ehrennixe bringt kleine Größe der Dessauer Kinder mit, welche diese beim DVV-Sport- und Fallientag im Juli gebastelt haben. Natürlich fehlt auch der Wassermann nicht. Weitere kleine Mitbringsel, die mit Büchern oder Bibliothek zu tun haben, nehmen wir dann gern in Empfang und befestigen sie an den bunten Klammern des Bücherwurms. [Stefan Koschitzki]

## Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: Das Geheimnis des Kalich



In jedem Jahr überraschen die Gastgeber aus Roudnice nad Labem ihre Roßlauer Gäste zum Weinfest mit einem perfekt und liebevoll organisierten Ausflug in die nähere Umgebung der Partnerstadt. In diesem Jahr hatten sich Bürgermeister „Lala“ Urban und seine Assistentin Ursula Svecova die Kreisstadt Litomerice, das frühere Leitmeritz, als Ziel ausgewählt. Um das Fazit gleich vorweg zu nehmen: Die alte Königstadt Litomerice ist aufwändig restauriert und unbedingt als touristisches Highlight zu empfehlen. Auf dem Dach des Rathauses thront ein überdimensionaler Weinkelch, der die Bedeutung der Stadt als Zentrum des tschechischen Weinbaus dokumentiert und sehr gern als Aussichtsturm genutzt wird, weil man von hier oben natürlich den besten Blick auf die Stadt und ihre interessante Umgebung hat. Also stiegen die acht Roßlauer und Dessauer die immer enger und steiler werdenden Treppenstufen durch den Fuß des Kelches hinauf. Den gleichen Weg hatten in der Historie stets die acht Leitmeritzer Stadträte zu steigen, um über Wohl und Wehe der Stadt zu entscheiden. Der achteckige Raum mit acht Fenstern (an jedem Fenster eine Halterung für die Fahne des Rates) wurde mit der Falltür verschlossen und durfte erst wieder geöffnet werden, wenn die Räte Einigung nach unten signalisierten. Das soll immer Stunden und manchmal Tage gedauert haben. Wir wissen nicht, was die hohen Herren zu essen und zu trinken mit in den Kelch nahmen, es ist allerdings überliefert, dass für die „rückwärtigen Dienste“ in diesem engen Raum nur ein Eimer zur Verfügung stand. Man mag spekulieren, ob die Redewendung, dass einem „lange Sitzungen anstinken“ eine Leitmeritzer Erfindung ist. Vielleicht wäre auch manchmal in Dessau-Roßlau ein „Kalich“ gar nicht so unangebracht. [Text: Klaus Tonndorf; Foto: Litomerice – Rathaus mit „Kalich“, Thomas Tonndorf]

## Aus dem Schiffermuseum berichtet



Auch nach 16 Jahren des Bestehens des Museums ist das Interesse breiter Schichten der Bürger ungebrochen. Das beginnt bei Kindern, Erwachsenen, bis zu Schifffahrtsexperten die Bücher schreiben oder für ihre Doktorarbeit sich Anregungen holen.

Öffnungszeiten Schiffermuseum: Dienstag 10-12 /14-18 Uhr ... Jeden 3. Sonntag im Monat 14–18 Uhr (im Winter bis 17 Uhr)

## VORLESESTUNDE im MUSIKGARTEN

Der Förderverein "Kinder unsere Zukunft" e.V. in Kooperation mit dem Musikgarten unterstützen den Bundesweiten Vorlesetag.

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Diese Aktion für das Vorlesen findet seit 2004 jedes Jahr im November statt. Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest anderen vor!

Zu warmen Tee und Kerzenschein laden wir herzlich alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern zu einer Vorlesestunde ein.  
DIENSTAG, 01.11.2016 um 16:00 UHR in DESSAU, SCHLOSSPLATZ 3

Wir freuen uns, euch in den Räumen des Musikgarten zu begrüßen.  
[Annett Kusebauch und Sylvia Gernoth]

## Mutivisionsshow „Auenblicke“



Die Schönheit des Auenblicks präsentiert sich seit dem 03. Oktober 2016 in der einzigartigen Ausstellung im Roßlauer Elbzollhaus. Im Reich des majestätischen Seeadlers den mächtigen Solitären beweisen die Dessauer Naturfotografen Heike Setzermann und Dirk Vorwerk den Blick für die Fauna und Flora einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Die naturnahen Flussauen von Elbe und Mulde sind nicht nur die Heimat des Elbibibers. Imposante Blicke auf seltene Arten wie den Schwarzstorch sind noch bis zum 31. Dezember 2016 in der angenehmen Kulisse des Elbzollhaus im Jagdrevier der Seeadler einzufangen. Die aufsehenerregende Bilderschau findet am 06. November 2016 um 18 Uhr mit einer beeindruckenden Multivisionsshow der Naturfotografen Setzermann und Vorwerk einen Höhepunkt. Der mit fast 90 Besuchern sehr erfolgreiche Auftakt der Kooperation zwischen Elbzollhaus und dem Umweltamt ihrer Stadt beim Vortrag „Mit den Fischadlern Auge in Auge“ lässt uns eine Voranmeldung im Elbzollhaus empfehlen. [Christoph Otto, Amt für Umwelt- und Naturschutz; Foto: Dirk Vorwerk & Heike Setzermann]

## Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Der markante Scherenschmitt Er erfreute sich in der Goethe-Zeit und im 19. Jahrhundert großer Beliebtheit – der auch Psaligraphie genannte Scherenschmitt. Da verwundert es nicht, dass der wohl bekannteste Scherenschmitt Deutschlands die Silhouette des deutschen Dichters Goethe darstellt. Dieser Mode verdanken wir auch das einzige Porträt eines Roßlauer Zeitgenossen von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832). Meister Gottlieb (1784-1844), der Vater der drei Gründerbrüder Gottfried, Friedrich und Wilhelm Sachsenberg trägt dabei einen für die Zeit typischen Monokel. Zu sehen ist der Scherenschmitt im anlässlich der Eröffnung des Europadorfes 1994 erschienene Bildband „ROSSLAU“ von Dr. Johannes Schmidt und René Schneider (S. 17). Doch zurück zum Geheimrat Goethe. Schüler des Goethe-Gymnasiums hatten die Wand des Fahrradstandes von Haus I mit der Wiedergabe des berühmten Scherenschmitt-Porträts geschmückt und unser Monatsrätsel dadurch erleichtert, dass sie den Namenszug Goethens darunter setzten. Da waren zumindest jene im Vorteil, die noch die alte Sütterlinschrift lesen können. Damit ist eigentlich auch schon das Rätsel gelöst. Rechter Hand ist das rote Backsteingebäude der 1878/79 erbauten Volks- und Mittelschule zu sehen. Die Mittelschule zog 1897 in das neu erbaute (gelbe) Schulgebäude auf der anderen Seite der Schulstraße. So hieß die Mörikestraße bis zur Eingemeindung nach Dessau. Alle Namensdopplungen mit Dessauer Straßen wurden dann umbenannt. Die Lessing- wurde zur Umlandstraße, die Goethe- zur Eichendorffstraße. Das Goethejahr 1949 bot dann den Anlass der neu errichteten Oberschule (erweiterte Oberschule), in der die ersten Schüler gerade ihr Abitur abgelegt hatten, den Namen Goetheschule zu verleihen. Und seitdem heißt die Lindenstraße, die in der Nazizeit den Namen des Schweizer NSDAP-Vorsitzenden Wilhelm Gustloff erhalten hatte, auch Goethestraße. Die Volksschule wurde zur Zehnklassigen, allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule I ausgebaut. Ihr wurde 1965 der Name „Dr.-Theodor-Neubauer-Oberschule“ verliehen. Mit der Schulreform 1991 in Sachsen-Anhalt wurde diese zum Haus I und die ehemalige Erweiterte (Goethe-) Oberschule zum Haus II des neu gegründeten Goethe-Gymnasiums. Wegen zurück gehender Schülerzahlen musste das Gymnasium geschlossen werden. Gleichzeitig wurde eine Planung aufgelegt, das historische Schulzentrum mitten in der Stadt wieder mit schulischem Leben zu füllen. Die Sekundarschule an der Bieth (ehemals Erich-Weinert-Oberschule) wird in die Goethestraße 1-5 umziehen. Die Klassen 5 und 6 haben bereits das wunderbar sanierte ehemalige Mittelschulgebäude bezogen. Nun harret die „Rote Schule“ ihrer Sanierung, damit auch die anderen Klassen umziehen können. Spätestens dann ist es keine Biethschule mehr. Und spätestens dann sollte die Schule wieder den Namen unseres Dichters erhalten. Nebst dem viele Jahre im Treppenhause zu findenden Zitat aus Goethens „Faust“, das Schule und Schülern in gleichem Maße gelte wie der Stadt als für die weitere Ertüchtigung des Standorts verantwortlichen Schulträgers: „Was du erbtst von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen“.

[Klemens Koschig]  
**Leider hatten wir in dieser Runde keinen Gewinner.**  
Zu verstockt war das Suchbild wohl, das uns unsere Leserin Inge Wietschke mit folgenden Worten zugeschickt hatte: "Als ich im Frühjahr einige Fotos in Roßlau machte, stieß ich auf dieses Motiv. Obwohl ich seit fast 4 Jahren fast jede Woche in der Nähe bin, habe ich es nie bemerkt wahrgenommen. Als ich das Foto jetzt Bekannten (auch Senioren) zeigte, wussten auch sie den Standort nicht. Die eine meinte, schicke es doch an »Mein Roßlau« vielleicht verwenden es die Redakteure mal als Suchbild. Ich würde mich freuen." Das haben wir gemacht und uns sehr über Ihre Zuarbeit gefreut. Vielleicht schicken SIE uns ja auch mal IHR persönliches Detail von Roßlau.

» Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein. Raten Sie mit. «  
Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 18.11.2016 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Der Preis: Gutschein im Wert von 30 € für Waren des Blumenfachgeschäftes Gebeler in der Berliner Straße 45. Der Gewinner wird informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht. Wenn Sie ein interessantes Detail in Roßlau entdecken, dann schicken Sie uns Ihren Vorschlag für eines unserer nächsten Suchbilder – Sie können auch gern die Geschichte zum Detail mitliefern.

» SPONSOR » Blumenfachgeschäft Gebeler  
14. Adventsmarkt in der GS Meinsdorf

Wir laden herzlich am 25.11.2016 zum weihnachtlichen Beisammensein ein!  
Beginn um 17.00 Uhr – Ende ca. 19.00Uhr  
"Musikalischer Weihnachtszauber"  
An schönen Ständen gibt es eine Vielzahl von selbst gestalteten Geschenkideen für Ihre Lieben sowie heiße Getränke, Grillwürstchen und Waffeln.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Das Team der Grundschule Meinsdorf mit kooperativem Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit dem Hort „Villa Kunterbunt“  
[A. Kohl, Schulleiterin]

## Aus dem Ortschaftsrat vom 29.09.2016

Zu Beginn der Sitzung des Ortschaftsrates am 29.09.2016 zeichnete die Ortsbürgermeisterin die Herren Uwe Kürschner und Rainer Augustin mit der Ehrennadel der Stadt Roßlau (Elbe) aus, Uwe Kürschner für die Gründung und sein Engagement im Förderverein (FV) der Schifferstadt Roßlau e.V. sowie im „Stammtisch der Vereine“ und den Einsatz und Mitwirken bei den vergangenen Heimat- und Schifferfesten, Rainer Augustin für sein Wirken im FV für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt e.V. Sind doch beide Vereine feste Größen in unserer Stadt, die das gesellschaftlich-kulturelle Leben sowie die Wahrung unserer Traditionen und die Erforschung unserer Geschichte mit prägen und bereichern.

Die Unterzeichnung der Patenschaftsverträge zwischen dem Ortschaftsrat und der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau, dem FV „Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau“ und dem FV „Freunde der Bieteschule Roßlau“ wird in der nächsten Sitzung vollzogen werden, da Vertreter o.g. Einrichtungen und Vereine bedauerlicherweise nicht anwesend waren.

Informiert wurde über die aktuelle Situation der Jugendeinrichtung in der Waldstraße. Derzeit besuchen täglich durchschnittlich zehn Jugendliche die Einrichtung. Es werden mittelfristig Projekte und Angebote entwickelt, um auch den Besucherkreis zu erweitern. Entsprechendes Fachpersonal wird erst ab 01.10.2016 zur Verfügung stehen.

Beschlossen wurde die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt – Feuerwehr“. Neben der Sicherung des langfristigen Bestandes von Feuerwache und Stadtpflegebetrieb geht

es vor allem um mehr Flexibilität bei der gewerblichen Nutzung des ehemaligen WTZ-Geländes. Darüber hinaus geht es um die Anpassung der öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen in diesem Bereich an die aktuellen planungs- und fachrechtlichen Erfordernisse.

Die Ortsbürgermeisterin erinnerte in ihren Ausführungen an das gelungene 25. Heimat- und Schifferfest (HSF) und bedankte sich nochmals bei allen Mitwirkenden, voran beim FV der Schifferstadt Roßlau e.V. Weiterhin erwähnt wurden der „Tag der offenen Tür“ des Spielmannzuges BLAU-WEISS Roßlau e.V., die Veranstaltungen zum 150-jährigen Betriebsjubiläum der Roßlauer Schiffswerft und der Besuch zum Weinfest in unserer Partnerstadt Roudnice nad Labem.

Der Ortschaftsrat befürwortete Zuwendungen an den SV Chemie Rodleben e.V., den FV der Schifferstadt Roßlau e.V., den Männerchor Roßlau e.V. und den Roßlauer Karneval Club e.V. Die vom FV der Schifferstadt Roßlau e.V. vorgelegte Kostenaufstellung des HSF 2016 mit den Gesamteinnahmen und -ausgaben wurden zur Kenntnis genommen. Eine erste Auswertung des 25. Heimat- und Schifferfestes hat bereits stattgefunden. Danach wird an dem neuen Konzept mit den drei Bereichen weiter gearbeitet. Auch sollen für die kommenden Jahre gezielt Kosten eingespart und die Organisation und Durchführung des Festes auf mehr Schultern übertragen werden. Vielleicht kann der Ortschaftsrat künftig diesen oder jenen Part übernehmen? Die Organisation lag ja bekanntlich einmal in städtischer Hand!

Im nichtöffentlichen Teil der Ortschaftsratsitzung wurde die Vorlage zur Zusammenlegung der Freiwilligen Feuerwehren Streetz/Natho und Roßlau beschlossen. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

## Roßlauer Ortschaftsrat stellt sich vor ...



**Silvia Koschig**

Tel.: 0178 4553019

E-Mail: silvia-koschig@gmx.de

Im Ortschaftsrat Roßlau seit Juli 2007, zuvor Mitglied des Kreistages Roßlau (1990-1994) und des Kreistages Anhalt-Zerbst (1994-2007)

### » Aufgabenbereich im Ortschaftsrat:

Zusammen mit den Ortschaftsräten Frank Fritzsche und Antonio Palermo bin ich für die Vereins- und kulturelle Arbeit verantwortlich. Ich halte Kontakt zum Stammtisch der Vereine und bin bei der Vor- und Nachbereitung des Heimat- und Schifferfestes behilflich.

Über die Sitzungen des Ortschaftsrates berichte ich monatlich in „meinRoßlau“. Beruflich bin ich im Ev. Regionalpfarramt Roßlau, Große Marktstraße 9 tätig.

Ich bin viel in der Stadt und ihrer schönen Umgebung unterwegs. Zögern Sie also nicht, mich anzusprechen und mir Ihre Sorgen, aber auch Hinweise, Ratschläge und Kritiken anzuvertrauen.

Nächste OR-Sitzung am Donnerstag 27.10.2016 um 18 Uhr. Jeden Dienstag 13-18 Uhr Bürgersprechstunde im Rathaus im Büro der Ortsbürgermeisterin.

## Seid begrüßt, ihr lieben Freunde ...

Und genau so hat man sich den ganzen Nachmittag lang gefühlt: Herzlich Willkommen und als Freund. Ausgelassen und bunt wurde am 13. Oktober in der "Alten Turnhalle" die "Schlās'sche Kerms" gefeiert. "Die Mitglieder im Schlesischen Heimatverein werden immer weniger. Einst waren wir aber in Roßlau einer der größten Vereine." sagt Helmut Hoffmann bei seiner Begrüßung. "Feiern können wir aber immer noch." Und so lässt das abwechslungsreiche Kulturprogramm kaum Zeit zum Tanzen. Die 10-12-jährigen Mädchen der Gruppe "Shirin" der Oriental Dance Girls, die "Karatemädels" eines Wittenberger Vereins und die vereinseigene Gesangsgruppe "Selesia" wechselten sich mit ihren Vorführungen ab. Zu Beginn der Veranstaltung schenkt die Folkloretruppe nach altem Brauch den Gästen Brot und Salz. Die Trachten der Folkloretruppe sind übrigens nach Schlesischen Vorbildern gefertigt. Der "Kermsbauer" verteilt mit der

"Kermskönigin" ein ordentliches Getränk zum gemeinsamen Anstoßen. Anneliese Wittkowski wird eine weitere Amtsperiode regieren und als "Schlās'sche Kermskönigin" den Verein nach Außen hin vertreten. Ein kleiner Basar bietet die leckerste Naturkost aus eigenem Garten und Herbstdeko. "Shirin" tanzt als Hommage an unsere Elbe zum Abschluss noch nach den Klängen des Straußschen Walzers "An der schönen blauen Donau" und gibt damit einen Ausblick auf das kommende Schifferfest. Leider hat der Vereinsvorsitzende seine "Schlesier" für den Festumzug 2017 abgemeldet: "Wir sind nicht mehr in der Lage, diese Strecke zu Fuß zu bewältigen." Wir würden sehr ungern auf das wunderbare Bild des Schlesischen Heimatvereins im Festumzug verzichten! *Vielleicht findet sich ja jemand, der den Damen und Herren der Folkloretruppe ein Fahrzeug für den Festumzug zur Verfügung stellen kann.* [C. Heppner]



## Senioren ergreifen das Wort



Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, doch ich habe das Gefühl die Zeit läuft immer schneller. Gestern haben wir noch geschwitzt und unter der Hitze gestöhnt, nun sind die dicken Klamotten ange-sagt. Von herbstlicher Färbung war noch nicht allzu viel zu sehen, denn graue Wolken und Nebel haben die Welt eingehüllt. Ich hoffe jedoch noch auf ein paar schöne Tage, den Altweibersommer. Im Garten ist auch noch Einiges zu tun, da wären ein paar Sonnenstrahlen nicht schlecht. Die Tulpen müssen in die Erde, der Rasen noch einmal gemäht, die letzten Früchte geerntet werden und Vieles mehr. Es muss einfach noch einmal etwas wärmer werden.

So langsam muss man sich auch Gedanken machen, was schenkt man seinen Lieben zu Weihnachten. Wer noch handarbeitet hat seine Socken, Schals und Co. sicher schon lange in Arbeit oder sogar fertig. Doch ein Einkaufsbummel ist auch nicht schlecht, um sich inspirieren zu lassen und den kann man auch bei schlechten Wetter machen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

## Impressum

**Herausgeber:** Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** [www.mein-rosslau.de](http://www.mein-rosslau.de) **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkstraße Dessau - BIC: NOLADE21DES - IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 +++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. - BIC: GENODEF1DS1 - IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

Der AG Publikationen möchte ich auf diesem Wege DANK sagen, dass das im August 2016 herausgebrachte Buch "Roßlau - Die Schifferstadt, an der Elbe" meiner verstorbenen Ehefrau Christel Schwarze gewidmet wurde. Es macht mich stolz, wie viel Achtung und Wertschätzung ihr in ihrer ehrenamtlichen heimatverbundenen Arbeit und der 37-jährigen Tätigkeit in der Werft entgegen gebracht wurde. (Winrich Schwarze)

## Wir gratulieren zum Geburtstag ...

**Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V.**  
Maik Danier (27.10.) Silvia Koschig (28.10.) Timo Triepel (02.11.) Frank Fritzsche (08.11.) Dieter Herrmann (14.11.) Andreas Herzog (15.11.) Peter Bauer (15.11.) Toni Wieser (15.11.) Ronald Unger (16.11.) Peter Janoschka (21.11.) Liselotte Kürschner (22.11.) Enrico Schammer (23.11.) Dettlef Schammer (25.11.) Uwe Hoppe (27.11.)

## Roßlauer Baustellenkalender (16.10.16)

01.09.-23.11.16 Eichendorffstr. Abschnittsweise Vollsperrung zwischen Haus Nummer 1 und 14 (Maßnahme DVV)

**Roßlauer Bauelemente**  
Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von  
• Wintergärten • Fenster • Türen  
• Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen  
Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • [www.roba-info.de](http://www.roba-info.de)

**SANITÄR HEIZUNG KLIMA**  
**Frank Hörnicke**  
Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)  
Tel.: 034907 208-53  
Fax: 034907 208-54  
Funk: 0171 8143265  
E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

**KÜCHEN DESIGN DESSAU**  
design in einklang mit natur und preis  
nextline  
**Kochschule**  
Buchung unter: 0172 / 98 06 214  
[www.kuechen-design-dessau.de](http://www.kuechen-design-dessau.de)  
Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 2206502

**Zimmerei Lutz Söber**  
Meisterbetrieb  
Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau  
Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 86634  
Fax 034901 52158  
Mobil 01578 6769477  
lutzsoesser@t-online.de

**S & S Baudienstleistungen**  
Dachdeckermeister Erik Schulz  
Dacheindeckungen & Zimmerei  
Wir machen das für Sie!  
Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

**Kleinanzeigen**  
**Schlüsseldienst Peter Hahne**  
Notdienst Roßlau: 034901 85441  
**Treuebutton** zum 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest für **2,50 €**  
Bei ausgesuchten Händlern und in der Tourist-Info-Roßlau.

**Ex-Rohr**  
GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH  
Tel.: 034901 949912  
Tag und Nacht  
Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.  
Fettabscheidereinigung, Kanalfarnsehen  
Fax: 034901 949915  
Hauptstraße 67b  
06862 Dessau-Roßlau